



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Aвитus

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

St. Aventius (inus) von Troyes,

Einsiedler, abgebildet im Priesterkleide mit einem Bären, dem er einen Dorn auszieht. Bären, Hirsche u. s. w. werden oft den Einsiedlern beigegeben.

St. Aвитus,

Bischof von Vienne, starb 530, eigentlicher Begründer des Klosters Reichenau, das ihm auch beigegeben werden könnte.

St. Balbina,

Jungfrau aus Rom, Tochter des h. Märtyrers Quirinus, fand im zweiten Jahrhundert die Ketten des h. Petrus auf, und trägt die Kette in der Hand. (Vgl. St. Quirinus, Tribun.)

St. Baldomer,

bei den Franzosen St. Galmier genannt, war ein schlichter Handwerker zu Lyon, und zwar Schlosser, Liebhaber der Keuschheit, des Gebetes und jeder Tugend, starb 650. Er wird auch abgebildet mit dem Schlosserschurzfelle, Zange und Schlosserzeug in den Händen. Einen andern Zug könnte auch ein Künstler gebrauchen. Nicht nur die Armen speiste er, sondern fütterte auch die Vögel, und wenn er aß, flogen sie herbei, und wann sie satt waren, forderte er sie zum Danke gegen Gott auf, und die Vögel thaten nach seinen Worten.

St. Balthasar (S. Dreikönige).

St. Barachisius*), Barachjesus und Jonas.

König Sapor (Schapur) von Persien wüthete auch gegen die Christen und sann auf ihre Ausrottung. Viele erlitten den Märtyrertod, weil sie die persische Religion und ihre Sonnen- und Feuerverehrung verabscheuten. Ausgesucht waren aber die Qualen, die dem genannten Brüderpaare zu Theil wurden, und die bei Surlus und Andern beschrieben stehen.

*) Sifus heißt es auch in der kölnischen Mundart.